ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 94 AUGUST/SEPTEMBER 2022

RUTH SACHER: DIE MITGLIEDERBEFRAGUNG 2022

Im Juli 2022 sandten wir an 159 unserer Vereinsmitglieder Fragebögen aus, um die Wünsche und Meinungen aller besser kennenzulernen und zukünftige Aktivitäten zielgerichteter gestalten zu können. Ich möchte Ihnen nun die wichtigsten Ergebnisse der Befragung präsentieren.

Die Rücklaufquote betrug 23%, was knapp einem Viertel aller versendeten Fragebögen entspricht. Von einem repräsentativen Ergebnis spricht man zwischen 30 bis 50 %, diesbezüglich lagen die Ergebnisse etwas unter unseren Erwartungen. Ein nochmaliges Nachfassen hätte den Rücklauf wahrscheinlich verbessert. Angesichts der doch umfangreicheren Antwortmöglichkeiten und der Konzentration und Zeit, die wir den Lesern abverlangten, sehen wir dies jedoch durchaus als ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Anschließend folgt eine Zusammenfassung der Auswertung sowie die grafische Darstellung einiger Antworten:

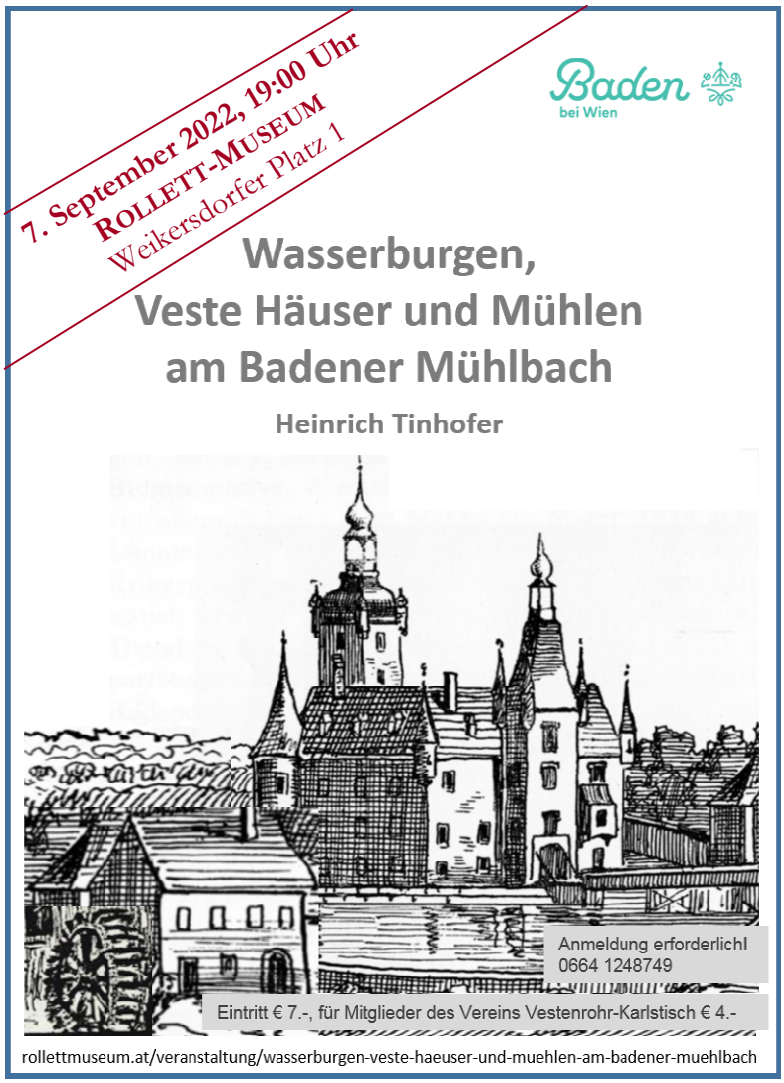
(Weiter auf Seite 4)

ABELE
COPYSHOP & HANDEL
INH. HELGA STOJANOVIĆ
Palffygasse 4, 2500 Baden
www.abele-druck.at

Liebe Freunde des Steinernen Tisches, liebe Freunde der Veste Rohr,

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachtet Euer Chronist die Ergebnisse unserer ersten Mitgliederbefragung, die Ruth SACHER in dieser Ausgabe präsentiert. Großer Dank für diese Arbeit! Das lachende Auge erfreut sich an den praktisch durchwegs lobenden Worten, die der Arbeit für unsere im Lauf der Jahre durchgeführten kulturellen Projekte zuteil wurden, sowie an der Tatsache meist langjähriger Mitgliedschaften, die eine gute Bindung der Befragten an den Verein verrät. Die Auswertung zeigt darüber hinaus einen hohen Zufriedenheitsgrad, was die Informationspolitik betrifft, und dass kaum Verbesserungsbedarf moniert wird, kann alle wirklich stolz machen, die für den Erfolg des Vereins im Laufe der Jahre verantwortlich zeichnen. Die ausgewogene Mischung aus Arbeit für regionale Kulturgüter, der Veranstaltung von Festen, Lesungen und Vorträgen, der Pflege gesellschaftlicher Zusammenkünfte auf gemeinsamen Reisen und monatlichen Zusammenkünften hat ein exzellentes Zeugnis bekommen und weist deutlich den Weg für die Zukunft.

Dass trotzdem nicht „alles paletti“ ist, zeichnet das weinende Auge auf: Die unerwartet hohe Zahl an nicht rückgesandten Fragebögen gibt für Analyse und Bewertung natürlich Rätsel auf. Jedenfalls sehr schade, dass es so vielen nicht die geringe Mühe wert war, durch ihre Wortmeldung dazu beizutragen, ein schärferes Bild des Vereins zeichnen zu können. Geschieht es aus „Wurstigkeit“, keine Antwort zu geben? Ist es versteckte, auf elegante Weise (nicht) artikulierte Kritik? Oder signalisiert es im Gegensatz dazu jene Zustimmung durch Schweigen, die einst als Regel des kanonischen Rechts galt?* Zu gerne hätten wir mehr darüber erfahren, ob es gewünscht und sinnvoll wäre, andere, neue Interessensfelder zu erschließen, hätten gerne den zweifelsfrei existierenden Ideenschatz für weiterführende, fruchtbare Diskussionen angezapft, und würden gerne neuem Engagement und neuen Intentionen eine Bühne bieten.



Beim Karlstischfest am 10. September gibt es sicher Gelegenheit, hier im entspannten Rahmen einiges nachzuholen. Schon vorher, am 7. September, findet der wegen Covid mehrfach verschobene Vortrag unseres Mühlenfachmanns Heinrich TINHOFER über „Wasserburgen, Veste Häuser und Mühlen am Badener Mühlbach“ statt. Die genauen Programme zu allen Veranstaltungen finden Sie an anderer Stelle im Blatt. Beachten Sie bitte auch unsere Teilnahme beim „Fest der Badener Vereine“ am 24. September, über das Obmann Heinz MÜLLER in seiner Kolumne auf Seite 3 berichtet. Natürlich wäre es schön, Sie bei all diesen Gelegenheiten persönlich begrüßen zu können. Das wäre der geringste und gleichzeitig schönste Lohn für die ehrenamtliche Arbeit der Vereinsverantwortlichen und zahlreicher Mitglieder und Freunde, findet euer Chronist

H. C. Prusinsky

* Qui tacet, consentire videtur - Wer schweigt, scheint zuzustimmen. (Papst Bonifatius VIII., 1294 - 1303))

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

nun liegt fast ein Sommer hinter uns, der es in sich hatte. Hitzewelle, Dürre, kombiniert mit den leider auftretenden weltweiten Schwierigkeiten wie Ukraine-Krieg, Inflation, Pandemie und Energieproblemen. Eine Umfrage einer Tageszeitung hat gezeigt, dass derzeit nur 20% optimistisch in den Herbst gehen, hingegen sind 44% pessimistisch. Der Rest ist unentschlossen. Den Pessimisten zum Trotz findet unser jährliches Karlstischfest statt. Es wird für einige Stunden dafür sorgen, dass wieder mehr Optimismus versprüht wird. Wir sind bestrebt, im Gegensatz zu anderen lokalen Festen musikalische Abwechslung zu bieten. Also kommt zahlreich zu unserem am 10. September stattfindenden Karlstischfest, zu dem wir alle Jungen und Junggebliebenen herzlich einladen. Neben der Kulinarik, die uns der Mühlbachwirt aus Tribuswinkel zur Verfügung stellt, wird es ein reichhaltiges Programm für alle Altersgruppen geben. Der Einlass ist um 10 Uhr, der Beginn wird um 11 Uhr sein und das Ende gegen 18 Uhr. Der Zauberer Aladin sowie Malen und Schminken sind für unsere Kinder vorgesehen. Für das „Mittelalter" sorgen die Gruppe „BeilStein aus dem Keltenkalk" und unser umtriebiger Markus Riedmayer, der mit Erich Zib einige Wienerlieder und Heurigen-Gstanzln zum Besten geben wird. Unser Stadtrat Hans Hornyik, der für seine Verdienste um das Weltkulturerbe der Stadt Baden zum Professor ernannt wurde, wird kurz über Historisches referieren. Um 16 Uhr wird getreu unserem diesjährigen Motto „Karlstisch meets rock" für alle Junggebliebenen eine Band auftreten, die uns unter anderem mit Rock und Pop aus den 1970-er und 1980-er Jahren beglücken wird.

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, findet am 24. September das Vereinsfest der Badener Vereine in der Innenstadt Badens statt, an dem mehr als 60 Vereine teilnehmen werden. Das Fest, das von der Stadtgemeinde Baden organisiert wird, findet zwischen 10:00 und 13:30 Uhr statt. Unser Verein wird am Stand Nr. 32 an der Ecke Beethovengasse/Hauptplatz (vis a vis vom Eis-Peter) positioniert sein. Wir werden dort unter anderem im Rahmen unseres Projektes „Mühlen-Parcours" ein Modell eines Mühlrades, das unser kompetenter Experte DI Johann Kornigg im Verhältnis 1:5 originalgetreu konstruiert hat, präsentieren. Das Original-Schaumühlrad wird, wie berichtet, von der HTL Mödling im Rahmen eines Schulprojektes angefertigt. Über den weiteren Fortgang des umfangreichen Mühlenprojektes werden wir so wie bisher via „Rohrpost" alle Interessierten informieren.

Euer Obmann

Heinz Müller

Exklusivführung im Kaiserhaus

Sehnsucht nach Baden

Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n)

Unser Obmann-Stv. Prof. Hans Hornyik hat sich gerne bereit erklärt, für Mitglieder und Freunde des Vereins Vestenrohr-Karlstisch eine Exklusivführung durch die neue Ausstellung im Kaiserhaus Baden „Sehnsucht nach Baden: Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n)" zu gestalten.

Angezogen durch die Anwesenheit des kaiserlichen Hofes und durch das Ambiente der Kurstadt errichteten zahlreiche Industrielle, Bankiers, Erfinder, Fabrikanten und Personen des öffentlichen Lebens in Baden Villen im Stil des Historismus, des Jugendstils und der beginnenden Moderne. Diese spannende Ausstellung ist zehn bekannten jüdischen Familien und ihren Villen gewidmet, darunter so bekannte Namen wie die „Zuckerl-Hellers", die „Kohle-Gutmanns", der geniale Emil Jellinek-Mercedes oder der Bankier Samuel Ritter von Hahn.

Termin:

Freitag, 16.9.2022, 15:00 Uhr

Treffpunkt:

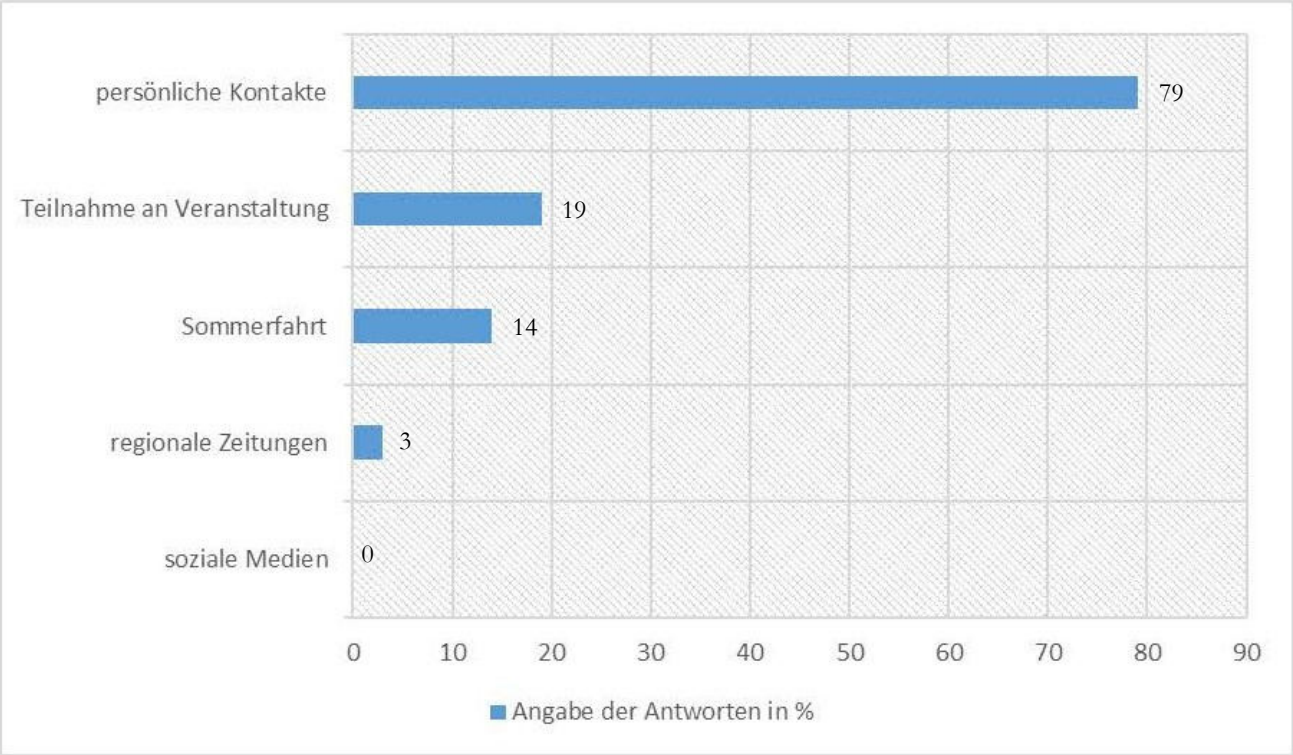
Hauptplatz 17 vor dem Kaiserhaus

Tel. Voranmeldung unter 0664/1248749

(Fortsetzung von Seite 1 - zur Mitgliederbefragung)

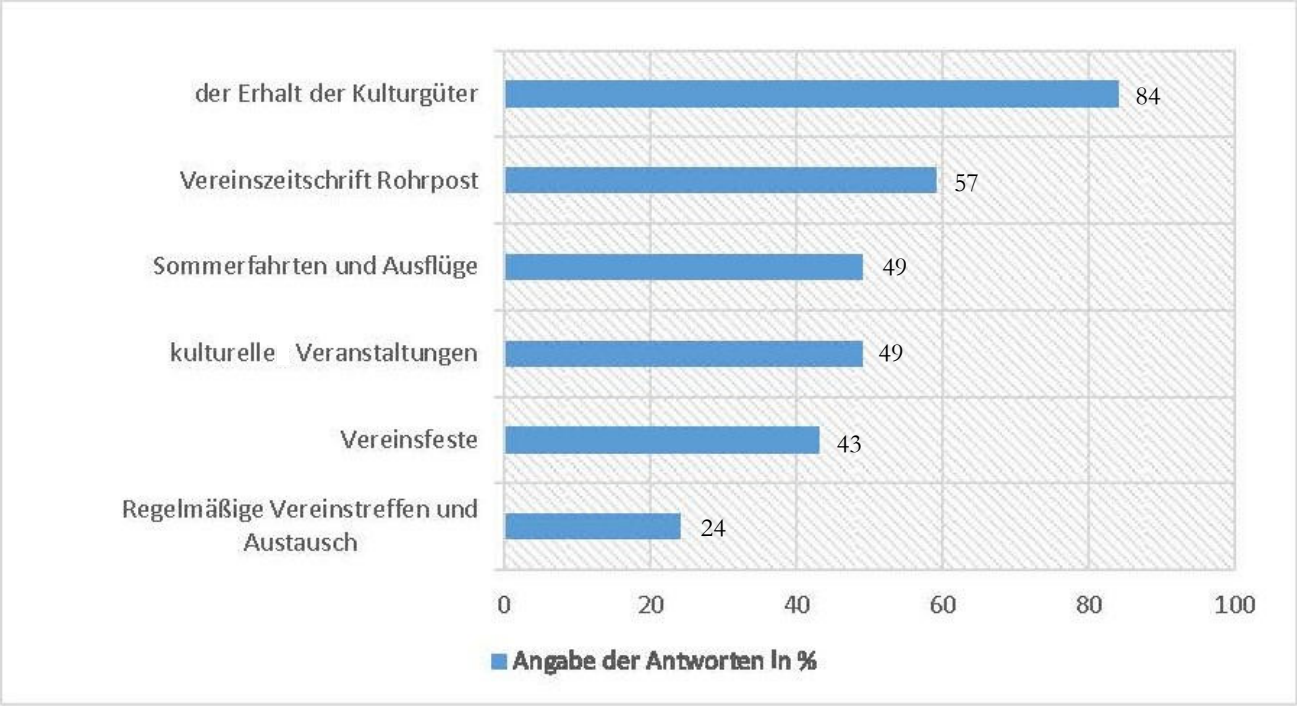
Es haben überwiegend Personen auf den Fragebogen geantwortet, die schon lange Jahre dem Verein angehören, nämlich annähernd die Hälfte hatten eine über 10jährige Mitgliedszeit. Der Beitritt erfolgte hauptsächlich durch persönliche Kontakte (über 80 %), an zweiter Stelle wurde die Teilnahme an einer Vereinsveranstaltung oder der Sommerfahrt (ca. 33%) angeführt. Den größten Anklang findet der Verein für seine Tätigkeiten als Erhalter von Kulturgütern (84 %), gefolgt von der Vereinszeitschrift Rohrpost (57%) sowie der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen (49%). Fast alle Befragten fühlen sich bestens informiert über die Aktivitäten des Vereins. Auf die Frage, was wir verändern sollten, kamen sehr wenige Antworten. Folgendes wurde angeführt: ...mehr Angebote für jüngere Menschen; mehr alte, stadtbezogene Themen als neue; Vereinstreffen besser organisieren; neuen Mitgliedern gegenüber offen sein; anderes Vereinslokal, … Ein persönliches Engagement könnte sich die Mehrheit am ehesten im Bereich Bildung, z.B. durch Vorträge, Reiseberichte, Diskussionsrunden usw. vorstellen. Der Großteil sieht sich jedoch ausschließlich als förderndes Mitglied durch den Mitgliedsbeitrag (51 %) oder anlassbezogene Spenden (30%). Eine konkrete Aufgabe wollen (leider) nur wenige übernehmen. Falls doch, dann im zeitlichen Ausmaß von 2- bis 3mal im Jahr. Ein größeres Interesse zeigte sich an der Teilnahme an Arbeitskreisen. Wir werden versuchen, bei nächster Gelegenheit darauf zurückzukommen. Viele Mitglieder würden sich allerdings gerne zur Verfügung stellen, wenn eine konkrete Mithilfe benötigt wird. Zu den regelmäßigen Jour Fixe-Terminen wollen oder können nur wenige kommen. Die meisten würden den Verein jedoch weiterempfehlen.

1. Warum sind Sie damals Mitglied beim Verein Vestenrohr - Karlstisch geworden?



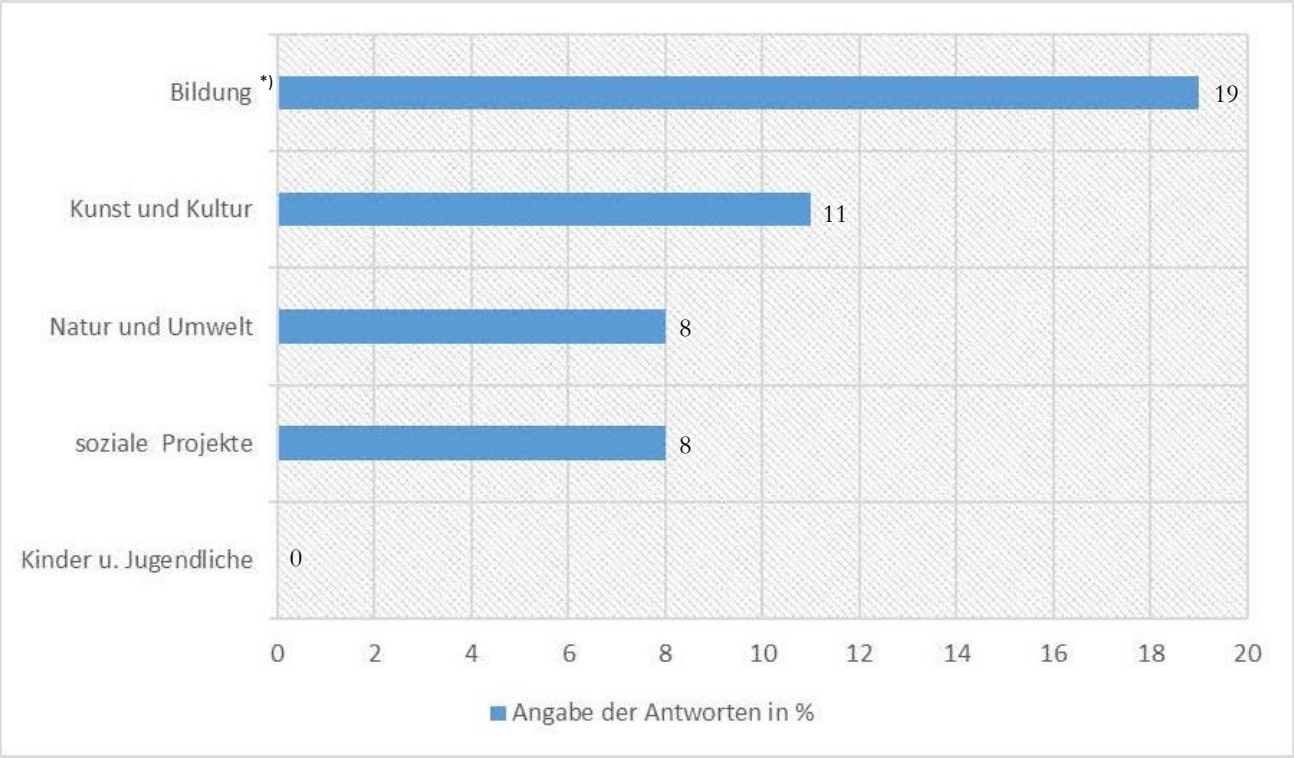
Sonstige Antworten: ….*Gründungsmitglied; Wohnsitz in engster Umgebung; durch eine Veranstaltung der Gemeinde*

2. Was gefällt Ihnen besonders am Verein Vestenrohr - Karlstisch?



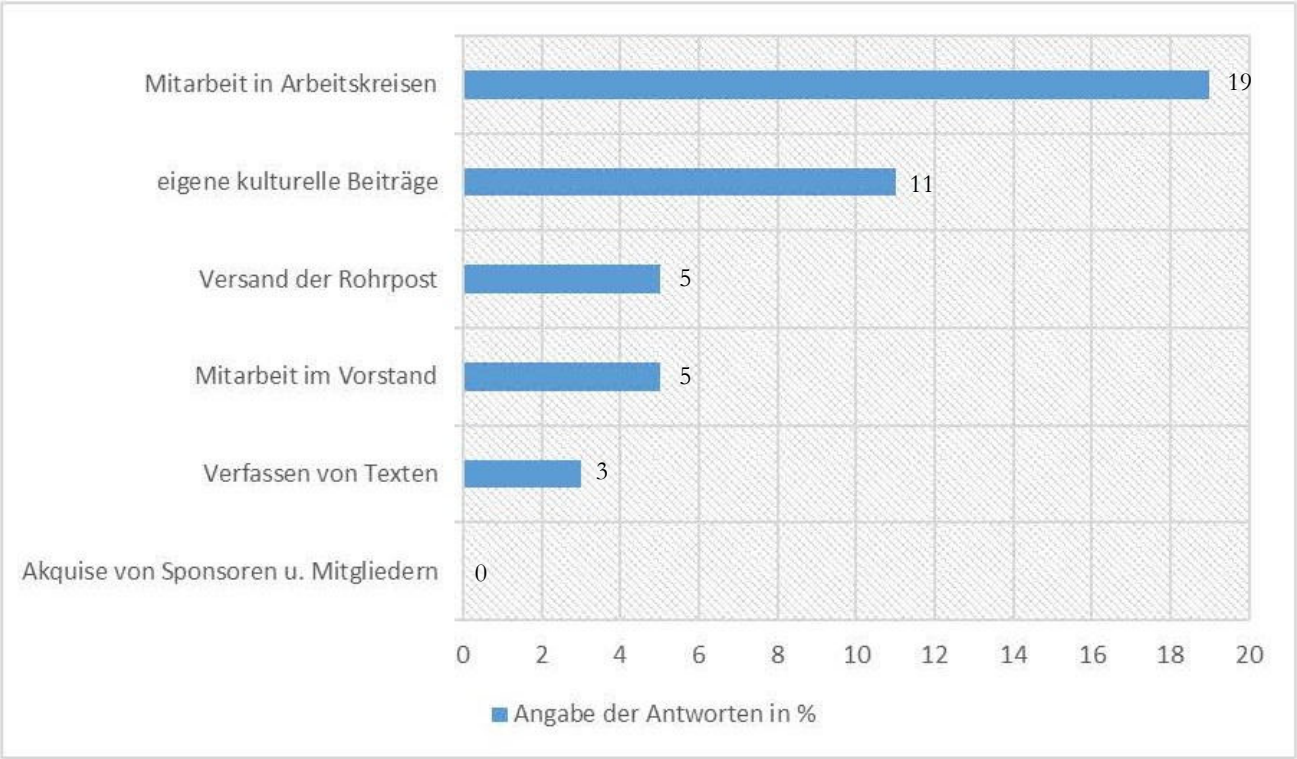
Sonstige Antworten: ... *einfach alles* (kam besonders oft - danke*!); Freundschaft und Zusammenhalt dank der gemeinsamen Aktivitäten* ……

3. In welchen Bereichen würden Sie persönlich sich für den Verein engagieren?



*) Bildung zu folgenden Themen: … *Berichte über das Leben in der Stadt Baden vor dieser Zeit; Diskussion über Projekte, Baukultur,* ……

4. Wenn Sie sich engagieren würden: Bei welchen Aufgaben?



Sonstiges: … *Bilder zur Verfügung stellen; Beiträge in der Rohrpost zu aktuellen Themen wie Natur, Politik, Geschichte,* ……

5. Was Sie uns sonst noch sagen wollen:

… Hochachtung vor den sich engagierenden Personen; Danke für das hochwertige, kulturelle Angebot; ich finde es gut, dass es diesen Verein gibt; Ihr Engagement für Kulturgüter, die sonst niemanden interessieren, ist besonders hervorzuheben; bin für eine deutliche Erhöhung des Mitgliedsbeitrages; Heurigenbesuche nach dem Jour fixe; mehr Präsenz in den Medien; Danke für das Engagement; ……

Bei all jenen, die sich die Mühe gemacht haben, den Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden, oft mit sehr netten und konstruktiven Anmerkungen versehen, möchte ich mich sehr herzlich bedanken! Auch freue ich mich über die Wertschätzung, die uns fast alle entgegengebracht haben. Selbstverständlich werden wir die Ergebnisse unserer Befragung in zukünftige Planungen einfließen lassen.

Eure Ruth SACHER

„WASSERBURGEN, VESTE HÄUSER UND MÜHLEN AM BADENER MÜHLBACH“

Vortrag von Mag. Heinrich Tinhofer am 7. September 2022, 19:00 Uhr im Rollettmuseum

Den Badener Mühlbach entlang klapperte zwischen Baden, Pfaffstätten, Traiskirchen, Gun-tramsdorf, Laxenburg und Achau über Jahrhunderte hinweg rund alle 500 Meter eine Mühle.

Unser Verein bemüht sich mit dieser Veranstaltung, diese beeindruckende und pittoreske Mühlenwelt wieder in das Bewusstsein zu rücken.

Der Vortrag von Heinrich TINHOFER zeigt den Badener Mühlbachverlauf, einschließlich der an ihm liegenden Burgen bzw. Schlösser, auf seiner gesamten ursprünglichen Länge, und gibt Einblicke in das Müllereigewerbe, das es in dieser Form nicht mehr gibt.

Wegen beschränktem Platzangebot ist eine Voranmeldung per Tel./SMS an 0664 1248749 oder email an pr@woerterfabrik.com erforderlich.

Bitte beachten Sie auch die Einschaltung auf Seite 2 links unten.

Peter Aschauer

SEINERZEIT ...

… waren die in Mode gekommenen, sehr schwer erhältlichen Nylonstrümpfe nicht nur sehr teuer, sondern auch extrem reparaturanfällig. Zum Glück gab es die Repassier-Künstlerin Frau **BARTAK** in der Wassergasse - visa-vis der heutigen BAWAG - die zur Freude der Damenwelt die notwendigen Reparaturen der Laufmaschen mit viel Geschick, Eifer und Geduld durchführte. Auch die seltene Kunst der Kunststopferei beherrschte sie.

SEINERZEIT haben wir Jugendlichen - schon im Maturajahr - im Weinkeller des ehemaligen Wirtshauses Schamuth in der Antonsgasse einen privaten Jazzkeller ausgebaut und adaptiert. Dort hielten wir ca. alle 2 - 3 Wochenenden eine Session ab mit eigenen Musikern, aber auch dadurch angelockten bekannten Interpreten. (Sogar der Rennfahrer Wolfgang Berghe von Trips war einmal bei uns zum Tanz.)

Zur melodiösen Untermalung war natürlich auch ein Klavier vonnöten (in unseren Reihen waren auch begnadete Pianisten) und da kamen die sogenannten **„HÖFER-SISTERS“** ins Spiel. Diese beiden älteren netten Damen unterhielten ein stattliches Klavierdepot am Rainerring im Oberstock des ehemaligen Geschirrhauses Steurer und vermieteten die Instrumente gegen überschaubares Entgelt.

Mit einem alten grauen LKW (Marke Opel Blitz) aus Wehrmachtsbeständen holten wir jeweils einen Konzertflügel ab, transportierten diesen – keiner von uns hatte einen LKW-Führerschein - in die Antonsgasse über eine sehr steile holprige Holzstiege in den Jazzkeller und nach diversen Veranstaltungen wieder zurück.

Aus dieser Zeit resultieren sicher die ersten Bandscheibenschäden, die mich heute noch quälen.

GELDBRIEFTRÄGER UND INKASSANTEN

SEINERZEIT wurde auch die Rente bzw. Pension nicht über ein Girokonto, sondern mit einem sehnsüchtig erwarteten Postboten bar an die jeweilige Wohnadresse zugestellt und ausbezahlt.

Auch Gas- und Stromrechnungen wurden bar durch Mitarbeiter der Gas- und E-Werke abgelesen und persönlich durch die Abnehmer bezahlt.

Dadurch gab es auch immer Gelegenheit, in persönlichen Gesprächen einander kennenzulernen, wichtige Informationen zu geben und zu erhalten. Vorrangig mit politischem, sportlichen oder bisweilen auch persönlichem Hintergrund.

ENGEL&VÖLKERS

Angeregt durch die Kolumne „SEINERZEIT“ in der letzten Ausgabe, wo Dr. NOVAK anhand eines alten Gedichtes über den Alltag in der Göschlgasse anno 1951 berichtete, hat uns Frau Dr. Gertrude MAURER, die Mutter unseres viel zu früh verstorbenen Stadthistorikers, diese Zeichnung aus dem Jahr 1947 übermittelt, die ihr ihre Schwester Nora damals widmete. Die Darstellung beweist, dass in den Nachkriegsjahren Roßmist ein begehrtes Sammelgut als Bio-Dünger gewesen ist - nicht nur in der „Göschlgassen.“ -pru-

WIR BEGRÜßEN
als neues Mitglied Frau Gertrude SCHAEDL, 2500 Baden

WIR TRAUERN
um unser langjähriges treues Mitglied Johann FREIDL sowie um Frau Helga SZALANSKI, die teils als Mitglied, teils privat unsere Aktivitäten stets unterstützt hat

VOR DEN VORHANG BITTEN WIR
- Ruth SACHER, die sich um die Ausarbeitung der Mitgliederbefragung und deren Analyse besonders verdient gemacht hat
- Heinz MÜLLER, Alexandra und Roman SOMMER, in deren Händen Vorbereitung und Organisation des Karlstischfestes bestens aufgehoben ist
- Hans HORNYIK, Heinrich TINHOFER und Christian PRUSZINSKY, die das Projekt Mühlenparcours und Schaumühlrad beharrlich der Realisierung näherbringen
- Hans KORNIGG, der gerade in Eigenregie ein Modell unseres geplanten Schaumühlrades zur Präsentation beim „Fest der Vereine“ anfertigt

STEURER
BAUMEISTER
2500 Baden, Conrad von Hötzendorfplatz 2
Telefon: +43 2252 895 40 Fax: +43 2252 895 40-5
office@baumeister-steurer.at
2340 Mödling, Hauptstraße 57
Telefon: +43 2236 892 780

SPARKASSE Baden
Was zählt, sind die Menschen.

NÄCHSTE TERMINE

„WASSERBURGEN, VESTE HÄUSER …“
Mittwoch, 7. September 2022, 19:00 Uhr,
Vortrag Mag. **TINHOFER**, Details siehe Seite 2
Rollett-Museum, Weikersdofer Platz 1

KARLSTISCHFEST, Details siehe Seite 1
Samstag, 10. September 2022, ab 11:00 Uhr
Spielplatz Veste Rohr-Gasse

JOUR FIXE
Mittwoch, 14. September 2022, ab 18:30 Uhr
Pizzeria **TORINO**, Baden, Bahngasse 1/Ecke Wassergasse

SEHNSUCHT NACH BADEN
Exklusivführung durch das Kaiserhaus mit
StR Prof. Hans HORNYIK
Freitag, 16. September 2022, 15:00 Uhr
Treffpunkt: Hauptplatz 17 vor dem Kaiserhaus

FEST DER VEREINE Infostand zur Imagewerbung
Samstag, 24. September 2022, 10:00 bis 13:30 Uhr
Baden, Ecke Hauptplatz/Beethovengasse

MEISTERHANDWERK TELEU

Badener Zeitung
VOLKSBANK WIEN

IMPRESSUM:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Verein Vestenrohr-Karlstisch, p.A. Hans Christian Pruszinsky,
Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Telefon +43 664 1248749, E-Post: pr@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner

Druck: Abele Copyshop & Handel, Baden
Homepage: www.vestenrohr-karlstisch.at
Facebook: www.facebook.com/vestenrohrkarlstischbaden/
Kontoverbindungen:
Raiffeisenbank Baden, IBAN AT69 3204 5000 0103 5740
Sparkasse Baden, IBAN AT33 2020 5002 0000 5049